

Naturarzt

Penicillinallergie:
Eigenurin beruhigte den Hautausschlag
Quellenangabe: Naturarzt Nr. 9, September 2013

Was mir geholfen hat



Gegen den durch ein Antibiotikum ausgelösten Hautausschlag mit quälendem Juckreiz gab es zunächst kein Mittel.

Amoxicillin - eine Penicillinvariante - sollte eine Mandelentzündung ausheilen. Doch der Organismus von Lydia Olsen (Name geändert) kam durch das Medikament in Aufruhr - und entwickelte am ganzen Körper einen allergischen Ausschlag. Antihistamine halfen nicht. Als letzten Ausweg schlug der Arzt eine Urintherapie vor.

Gegen meine vereiterten Mandeln verschrieb mir der Hausarzt erstmals in meinem Leben Penicillin. Schon wenige Stunden, nachdem ich die erste Tablette geschluckt hatte, entwickelte sich ein Spannungs- und Kribbelgefühl in der Haut mit Rötungen. Am anderen Tag hatte ich einen Hautausschlag, zuerst an den Armen und Beinen, dann explodierte er richtiggehend am ganzen Körper. Ich war über und über mit roten Pusteln übersät, auch mein Kopf wurde feuerrot. Und es juckte ganz entsetzlich!

Weder Antihistamin noch Salben halfen

Das Penicillin setzte ich am dritten Tag ab. Mein Arzt versuchte, die heftige allergische Reaktion mit einem Antihistamin in den Griff zu bekommen. Die erhoffte Beruhigung blieb aus, auch Salben halfen nicht. Juckreiz und Ausschlag quälten mich tagelang. „Ich traue es mich gar nicht auszusprechen, aber ich hätte da noch einen Therapievorschlagn, der Erfolg bringen könnte.“ Mein Arzt sprach etwas um den heißen Brei herum, bis er schließlich die **Eigenurintherapie** nannte, wohl ahnend, dass mir eine solche igit-Behandlung" recht fern lag. So appellierte er ganz sachlich an mein biologisches und medizinisches Verständnis als frisch examinierte Lehrerin für Biologie und Sport.

Wir unterhielten uns, wie gezielt doch unser Immunsystem zahllose körperfremde „Eindringlinge“ erkennen und unschädlich machen kann, und auf harmlose Stoffe tolerant reagiere. Wenn das Immunsystem diese Differenzierung und Toleranz aus unbekannten Gründen verliert, haben wir die Allergie. Bei mir hat das Penicillin, konkret das Amoxicillin, die unverhält-

nismäßige Abwehrreaktion ausgelöst. Die Reaktionskette ist kompliziert, aber bekannt: Kommt das Allergen mit einem speziellen Immunglobulin (IgE) in Kontakt, so bringt dieses die Mastzellen des Abwehrsystems zur Ausschüttung von Histamin. Histamin ist ein Gewebehormon und Botenstoff, der auch bei Entzündungsreaktionen, wie bei meinem Hautausschlag, eine wichtige Rolle spielt. Mit einem Antihistamin lässt sich ein solcher allergischer Fehlalarm meist beenden - doch offensichtlich nicht bei mir. So stand mein eigener **Urin als Medikament** zur Diskussion, der wenige Stunden zuvor noch als Blut durch die Organe floss. Er enthält zahllose Immunstoffe, Hormone, Fermente und viele andere Bestandteile, wie etwa Harnstoff. Täglich fließen rund 1800 Liter Blut durch die Nieren. Daraus werden **1,5 Liter Urin** filtriert. **Urin** könne heilsam wirken. Wie und warum der **Eigenurin** den Körper umzustimmen vermag, konnte mir mein Arzt allerdings nicht erklären gesehen, was er auf den Schutz des eigenen Urins zurückführe. Ich lernte unseren alten Hausarzt von einer ganz neuen Seite kennen. Offensichtlich hatte er mit **Urin-Injektionen** schon Erfolge erlebt - gerade bei allergischen Hautproblemen.

Nach zwei Tagen war die Haut wieder glatt.

Doch bei Neurodermitiskindern habe er im Bereich der Windel oft eine einwandfreie Haut. Ich stimmte seinem ungewöhnlichen Therapieversuch zu. **Den frisch gelassenen Urin kochte** er kurz auf und ließ ihn durch einen Sterilfilter laufen. Dann zog er davon etwas in eine Spritze auf und gab sie mir in den Gesäßmuskel. „Wenn sauber und penibel gearbeitet wird, besteht kein Risiko einer Infektion“, meinte er. Ob sich mein Mut für diese Therapie auszahlen würde? Recht schnell sollte ich eine Antwort bekommen! Schon am anderen Morgen ließ das unangenehme Spannungs- und Kribbelgefühl in meiner Haut nach, und innerhalb von zwei Tagen war der Ausschlag komplett verschwunden! Das ist also nochmals gut gegangen, mein Körper kam wieder in die Harmonie, auch wenn ich das nicht verstanden habe. Doch das eine weiß ich: Amoxicillin darf ich nie mehr einnehmen, die nächste Reaktion könnte noch heftiger ausfallen.

Deshalb trage ich immer meinen Allergiepass bei mir.